

Volksstimme

Redaktion:
Galle a. S., Gr. Drauhausstraße 17
Zersprecher 6802

Sozialdemokratisches Organ (alte Partei)
für den Regierungsbezirk Merseburg
Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Verlag und Expedition:
Galle a. S., Gr. Ulrichstraße 27
Zersprecher 6407

Abzugspreis: Monatlich 175 Mk. frei Haus. Bei Abholung 160 Mk. Bei den Postämtern jährlich 3,25 Mk. ohne Gehalt. Einzelnummer 15 Pfennig

Galle, Mittwoch, den 24. September 1919

Abzugspreis: Die 8spaltige Millimeter-Zeile 20 Pfennig, im Reichsdruck Millimeter-Zeile 60 Pfennig. - Schluss der Ausgabe: Mittwochs 10 Uhr.

3. Jahrgang

Schwadronenre als Betriebsräte.

Entweder entwickelt sich das Rätesystem in unserer Wirtschaft zu einem Zentraleplaz für Schwadronenre oder die zukünftigen Betriebsräte legen sich rechtzeitig auf die Hosen und lernen in die Aufgaben hineinzutauchen, indem sie mit größtem Wirklichkeitsinn die Dinge zu weissen. Es ist kein Zweifel, daß um die Durchführung des Rätesystems innerlich der Arbeiterbewegung die lebenswichtigsten Kämpfe bevorstehen.

Boden der Gewerkschaften weiterbauen.

An dieser Stelle ist schon wiederholt darauf hingewiesen worden, daß im Betriebsrätegesetz die Grundgedanken jener Forderungen ihre Verwirklichung finden sollen, die von den Gewerkschaften schon immer umfaßt worden sind: Mitbestimmung an Arbeitslohn, Arbeitsleistung und Arbeitsbedingungen. Die Auswertung des durch die Gewerkschaften organisierten geschulten Menschenmaterials ist ein sehr nicht zu unterschätzen.

Unterliegen wir das Wirtschaftsfeld, in das die Gewerkschaften für die Zukunft einzutreten werden. Zwei getrennte Weltreue haben sich herausgebildet: kapitalistisch schaffende Bourgeoisie mit ihrer wirtschaftlichen Stadtsunft und ihrem reichen Wissen tritt den Arbeitervertretern gegenüber, die auf wirtschaftlichem Gebiet nicht auf der gleichen Höhe stehen.

Die Schuld der politischen Entwicklung, der Arbeiter stand vor dem Krieg rechtlich außerhalb jeder Mitarbeit in Politik und Wirtschaft. Wo er tatsächlich als Machtfaktor in Erscheinung getreten ist, so in der Wirtschaft, durch die Tarifentwicklung, erfolgreiche gewerkschaftlicher Kämpfe, war es ein Resultat höher organisierter Selbsthilfe. In die Vergangenheit aber als gleichberechtigter Kontrahent war der Arbeiter nicht eingeleitet. Die Gründe brauchen hier nicht näher erörtert zu werden, die Ausnahmebestellung der Sozialdemokratie als politische Partei, der

Gegensatzpunkt der Unternehmer

und die Minderwertigkeit der alten Regierung diesen Auffassungen gegenüber, die Tatsache, daß kurze Zeit vor dem Krieg unser verdorbener Genosse Heinemann sein bekanntes Warnungssignal an die Defensivität kundgab, den Dogen nicht zu übermannen als man aus die Gewerkschaften unter ein neues Ausnahmengesetz bringen wollte, kennzeichnen die Entwicklung der Dinge.

Als Franz Mehring uns noch in jedem Spitzenartikel der "Neuen Zeit" die Weisheit predigte, daß die Bourgeoisie an innerlicher Kraftlosigkeit ihrem Zusammenbruch entgegenlie, haben diejenigen, die sich im Wirtschaftslieben mit den Dingen praktisch auszubekommen müßten, wie fern diese Zusammenbrüche war in den Wirtschaftsräumen der Unternehmerverbände nach ein wunderbarer organisierter Erfahrungsaustausch statt, in den wissenschaftlichen Konferenzten wußte man miteinander und voneinander zu lernen. Die kapitalistische Wissenschaft in den technischen Hochschulen und Handelshochschulen sowie die geistigen Arbeiter, die Bourgeoisie war durchaus noch nicht am Ende ihres Bestehens angelangt, und darum sehen wir heute in diesem Lager eine Fülle von Intelligenzen und schaffenden Kräften, die fähig sind, wirtschaftlich führende Arbeit zu leisten.

Bei der Gelegenheit ein Wort zu dem Wunderlauben von linksradikaler Seite an die Mitarbeit der Angehörigen. Ich will nicht bestreiten, daß es sehr darauf ankommen wird, die Fähigkeiten und Kenntnisse der Angestellten, die neben den Arbeitern den Betriebsräten angeschlossen werden, entsprechend zu

Die Heimkehr der Befangenen.

Ueber Rücktransporte unserer Kriegs- und Zivilgefangenen wird uns von zukünftiger Stelle aus Berlin gemeldet: Es wird beabsichtigt, mit den Engländern über einen Gesamttransportdispositionsplan zu verhandeln, welcher den Transport aller Befangenen aus England nach Deutschland umfaßt. Die Belgier haben sich bereit gefunden, die Gefangenen zurückzuführen. Sie wollen zehn Transporte zu je 1000 Mann schicken, und zwar auf dem Schienenwege. Von einem Abtransport aus Fuß ist offiziell nichts bekannt. Die Amerikaner sind bereit, die in Amerika befindlichen Deutschen zurückzuführen.

Es sind eingetroffen:
Am 17.: mit dem Dampfer "Kraziera" 441 Mann in Rotterdam, die wurden nach Westfalen; aus Belgien 1208 Mann nach Durchgangslager Göttingen, aus Frankreich 1022 Mann nach Durchgangslager Meißebe, aus Belgien 1077 Mann nach Durchgangslager Alingebom.
Am 18.: aus Belgien 841 Mann nach Durchgangslager Jittou, aus Belgien 1274 Mann nach Durchgangslager Landerbühlhofheim, aus Belgien 1388 Mann nach Durchgangslager Münster.
Weiter am 19.: 957 Mann Durchgangslager Münster, aus Belgien 1182 Mann nach Durchgangslager Lieben.
Am 21.: aus Belgien 1205 Mann nach Durchgangslager Oberndorf, aus Belgien 1901 Mann nach Durchgangslager Göttingen, ein amerikanischer Transport 1201 Mann nach Durchgangslager Göttingen, aus Belgien 1224 Mann nach Durchgangslager Göttingen, aus Belgien 1224 Mann nach Durchgangslager Göttingen.

Kornet sind 30 Frauen und Kinder aus England in Rotterdam eingetroffen. Der Dampfer "Groni" mit 185 Männern, 98 Frauen und 184 Kindern aus Südwest-Indien vor Rotterdam. In Afrika sind etwa 40 deutscher Kriegsgefangene, die durch die holländischen Behörden abtransportiert werden. Ueber Epifolunen kommen russische Rückwanderer in kleinen Abteilungen von 10 und 20 Mann anzuwandern. Der Geländebereich, die Grenze zwischen dem Reich und dem Feind, der Mannschaften ist im allgemeinen zurückläßt.

Zurückführung des Rücktransportes gehen diese Leute darauf aus, den Staat zu verlassen, indem sie sich fähig für Kriegserfahrungen ausgeben. Das Publikum sollte die Behörden in dem Vergehen gegen solche Schwandales untersuchen. Aber werden die Angestellten hier in ziemlich großer Umfang nicht zuerst selbst zuzunehmen sein, welche Kreise der Angestellten müssen sich erst einmal politisch und in ihrem wirtschaftlichen und sozialen Leben selbst hineinfügen in die neuen Verhältnisse. Der politische Neutralisierungsprozeß ist erst während des Krieges und im Laufe der Revolution erfolgt, es fehlt jetzt noch an der "villarischen Sicherheit" des Urteils, und es wäre mehr als optimistisch, wollte man sich auf eine gradlinige Stellungnahme zu den Fragen allzusehr verlassen. Dann aber auch wird es an den rein praktischen Kenntnissen fehlen. Besonders wichtig ist die Entscheidung über betriebswirtschaftliche Angelegenheiten (Schärfung von Kapitalanlagen, Bilanz, Beurteilung von Produktionsmöglichkeiten, Währungsfragen von Preisen, Arbeitslohn usw.). Man ist nicht zu hastig, daß auch der Angestellte vornehmlich in den modernen Großbetrieben ein Teilnehmer, ein Mitbürger in dem Betriebe des ganzen Werkes ist. Der Kaufmann wird als Formulararbeiter, als Schreiber verwendet, der Ingenieur als "Strichzieher", als Spezialist, dem nur ein sehr enger Arbeitsgebiet angewiesen wird. Je enger sein Arbeitsgebiet, je sorgfältiger er eingeleitet ist in eine Spezialfunktion, je mechanisierter sein Arbeitspensum, desto leichter kann er ansgerichtet werden. Diese

Mechanisierung aus der geistigen Arbeit

ist ja ein Kennzeichen der kapitalistischen Betriebsweise. Man braucht nur ein wenig einzufragen in die Gänge dieser Arbeitsorganisation, um zu erkennen, daß nur eine sehr dünne Oberfläch der Betriebsbeamteten genügend Intellektuellen sind, um einen allgemeinen Ueberblick in Betriebsfragen zu besitzen, die übergroße Paß sind Subaltern, diejenigen, die als handliche Aufhänger angestellt werden können, aber voraussetzlich vorwiegend in den Verhandlungen der Betriebsräte auf der Gegenseite, werden von den Unternehmern selbst als Söldnerwähler ihrer eigenen Interessen in das Treffen geführt.

Dagegenüber unsere Arbeiter. Wir haben auch den primitivsten Gewerkschaftskämpfer aus müßsam durchsehen müssen. Wir hatten unter gewerkschaftliches Führermaterial nur für die Arbeit aufgebracht, die geschlossene Organisation zu schaffen. Gewerkschaftswesen war aus dem Sinn verloren. Die

Massenstreik in Amerika.

Der New Yorker Korrespondent des "New York Courant" teilt weiter mit, daß der große Streik der Metallarbeiter am heutigen Montag etwa 600 000 Mann umfaßt wird. Außerdem gibt es noch wichtige Gruppen unabhängiger Arbeiter, die sich jetzt den großen Verbänden angeschlossen haben. Alles weist darauf hin, daß der Streik bis zum Ende der durchgeführten werden wird und daß eine vollständige Rahmliegung der Stahlindustrie nicht ausbleiben kann. Die Hauptpunkte des Konflikts sind in folgenden Wünschen der Streikenden zu sehen: Abschluß eines Kollektivvertrages, das den achtstündigen Arbeitstag und die feststehende Arbeitswoche vorseht, Abschaffung des durchgehenden 24-Stundenbetriebs, feste Löhne, die höher sein müssen als die jetzigen.

Doch noch.

Berlin, den 23. September. Das BFD meldet: Wie wir hören, wird die offizielle Einladung Deutschlands zur internationalen Arbeiterkonferenz in Washington auf Betreiben der englischen Gewerkschaften in den nächsten Tagen erfolgen. Wie bekannt, hatte bisher die Entente abgelehnt, Deutschland offiziell einzuladen. Der Einfluß der englischen Arbeiter, der im Kriege ganz minimal war, macht sich immer stärker bemerkbar.

Abbruch der estnisch-russischen Friedensverhandlungen.

Das estnische Pressebureau erklärt aus Reval: Die estnische Friedensdelegation ist zurückgekehrt, nachdem sie den Russen gegenüber erklärt hatte, Estland könnte nur gemeinsam mit den anderen baltischen Staaten in Friedensverhandlungen eintreten. Die baltischen russischen Vertreter erklärten daraufhin die Unterhandlungen für abgebrochen. Sie sind jedoch bereit, diese jederzeit wieder aufzunehmen. Die Sowjetdelegation ist genötigt, daß ihre Regierung auch Polen den Frieden angeboten habe, und die Polen hätten den Vorstoß angenommen, sich dann jedoch wieder zurückgezogen.

für einen jeden Gewerkschaftsbeamten darauf an, möglichst viele Mitglieder zu machen, Marken zu heben. Eine wirtschaftliche Gewerkschaftsarbeit, eine höhere Qualität haben wir nur in begrenztem Umfang entwickeln können. Grundsätzlich unserer Führerschaft und natürlich noch viel mehr innerhalb unserer Massen ist die Ausbeutung, um das alte Wort zu wiederholen, wohl mehr in der Breite, nicht genug aber in der Tiefe vor sich gegangen. Kapitalistische Diktatur steht also hier einem nur mühsam und unzulänglich erworbenen Wirtschaftslieben gegenüber.

Und nun stehen wir bei dem Rätesystem vor vollendeter Sache. Die neue Aufgaben. Das Rätesystem ist für uns eine neue Welt mit erweiterten Rechten, zugleich aber auch mit einer Fülle größerer Verantwortlichkeit. Wir müssen den Mut haben, den Massen zu sagen, daß

das Rätesystem sich nicht von heute zu morgen verwirklichen läßt,

sondern einen Entwicklungsprozess bedeutet. Wir müssen hineinkommen in die neuen Aufgaben und haben uns auf Entschlüsse vorzubereiten. Wenn von linksradikaler Seite die Behauptung aufgestellt wird, daß die zukünftigen Funktionen des Rätesystems einen Arbeiterertrag bedeuten, daß nichts erreicht werden ist, so können wir darauf hinweisen, wie umfangreich und wirkungsvoll in Wahrheit die Funktionen im Betriebsrat für die Arbeiter in Erscheinung treten werden, und nur die unabhängige Tatkraft den Erfolg hat, daß die tatsächlich gefahrene Stellung des Betriebsrates nicht ausgewertet wird. Die Streiker und radikalen Worthelden werden allerdings sich am unschuldigsten erweisen, die gegebenen Positionen restlos auszunutzen.

Ein Blick aus der Praxis. In irgend einem Industriebetrieb wählt die Arbeitererschaft eines Großbetriebes sich ihren Betriebsrat. Die großen Streiker haben die besten Ausuchten, der Betriebsrat ist also stramm radikal befehligt. Die erste Sitzung am Verhandlungstisch, natürlich Lohnfragen. Es gibt Propheeten, die sich das Betriebsbewusstsein nur als eine einzige ununterbrochene Lohnbewegung vorstellen können. Der Direktor lehnt die Forderung nach Lohnsteigerung mit dem Hinweis auf die Unmöglichkeit ab.



Fernruf 1224.

Leipzigerstrasse 88



Leipzigerstrasse 88

Fernruf 1224.

Freitag Erstaufführung des Sensationsschlagers

„Die Tochter des Mehemed“

Neuartiges, spannendes Drama in 4 Akten mit Ellen Richter, Harry Liedtke, Emil Jannings. Die Handlung spielt in Marokko.

Morgen zum letzten Male **Pola Negri** in „Vendetta“ Drama in 5 Akten.

Walhalla-Operntheater.
1/8 Uhr:
Schwarzwaldmädel.
Kasse v. 10-11 u. 4-6.

Städt. Theater
Donnerstag, 23. Sept. 19, 7 1/2, 10 1/2 Uhr:
Zur und Zimmermann.
Freitag:
Der Erbkürster.
Schluss der Anzeigenannahme 10 Uhr.

Altrenommierte Möbel-Fabrik
C. Hauptmann
Kl. Ulrichstr. 36a u. b.
Speisezimmer
Schlafzimmer
Küchen
in jeder Preislage
ca. 200 Musterzimmer.

Ab Freitag
den 26. September 1919

Henny Porten
in ihrem neuesten Schauspiel
„Die lebende Tote“
Morgen letzter Tag!
Lotte Neumann
in dem Drama
„Arme Thea.“

Alte Promenade 11a
* Fernruf 5738 *

Handwerker- und Kunstgewerbe-Schule
der Stadt Halle
mit Kunstgewerbe-Abteilung, Baugewerbe-Abteilung, Maschinenbau-Abteilung.
Beginn des Winterhalbjahres am 29. September 1919.
Anmeldungen sind bis zu diesem Tage bei der Direktion zu bewirken. Auskunft im Sekretariat der Schule.

Möbelvertrieb
Romanus Skipka & Co.
Leipzigerstrasse 16 Steinweg 20
Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen.
Spezialität:
Verkauf nach Zeichnung zur Lieferung direkt ab Fabrik, daher äusserst preiswert.

Apollo-Theater
7-11 Stadt 3 Staffeln.
Wie einst im Mai.
Sonntag, 27. Sept.
Schneefällchen!
Die lustige Witwe.
Operette v. F. Lehár.
Sonntag, 9-11.5-11.7.

Karbid
eingetroffen.
H. Laas,
Gr. Steinstr. 32 (Oben)
Badewannen
Badewannen
Röhren
in nur Dauerstoffe
solider Bauarbeit in
großer Auswahl zu
billigen Preisen
wieber am Lager. 5.49
Böttcherei
21 Schützenhof 21
dicht am Marktplatz.

„Lux“ Schlüsselbund-Fundbüro,
Zweigstelle Halle a. S., Krausenstr. 24/25, II.
Am schnellsten und sichersten erhalten Sie etwa in Verlust geratene Schlüssel ohne grössere Unkosten und lästige Mühe zurück, wenn Sie sich in unsere Kundenliste eintragen lassen. Jahresbeitrag nur 3 Mark, sowie einmalig 40 Pfg. Pfand für ein am Schlüsselring anzubringendes Schildchen. Gleiche Unternehmungen sind bereits seit Jahren in Amerika, sowie in Holland zur vollen Zufriedenheit der Kunden tätig. Versäume niemand seine Schlüssel, besonders wichtige Haus- oder Geldschrankschlüssel bei uns gegen empfindlichen Verlust zu sichern. — Zur weiteren Auskunft gern bereit, sowie Aufträge nimmt entgegen:
„Lux“, Schlüsselbund-Fundbüro,
Zweigstelle Halle a. S.,
Krausenstrasse 24 25.
Telephon 2361.
Zweigbüros in allen grösseren Städten Deutschlands.

Dauerwäsche,
Papier-Stoff-Wäsche
in allen Formen und Weiten wieder lieferbar.
A. Schumann,
Gummiwaren-Spezialgeschäft und
-Versandhaus,
Steinweg 46/47.

Nähmaschinen, Fahrräder,
erhältliche Fabrikate.
Spezial-Reparaturwerkstatt für Nähmaschinen,
Fahrräder und Maschinen aller Systeme.
Dete - Ersatzteile - Maschinen.
Gummibereitigung, pa. Kautschuk, Geräter 165 911.
Wilh. Weinholz, Mechaniker
Halle a. S. Schupf. 17. 8056

Stellen finden.
Einige Maurer
werden eingestellt
Schoenemann & Schwarz, Turmstrasse 5.

Selbst die ältesten
Damenhüte
werden wie neu durch
Umpressen auf modernste Form
Leipziger Hutpress-Anstalt
Inhaber: **Paul Blau**, Schmeerstr. 22
Sauberste Ausführung! Schnellste Lieferung! Billigste Preise!

Neu erschienen:
Der Mißbrauch der Revolution
von Erdmannsen.
In diesem Heft wird die zum
Ruin des Volkes führende
Politik der Unabhängigen
u. Sozialisten in erschöpfender
Preis 80 Pfg.
Bestellungen nehmen unsere
Kustäger entgegen.
Buchhandlung
der Volksstimme
George Ulrichsberg 27.

Bei Einkäufen

bitten wir unsere Parteigenossen und Leser sich stets auf die Inserate in der „Volksstimme“ zu beziehen.

TEPPICHE
bester Qualität.
STOFFE
für Möbel.
Dekorationen.
Beleuchtungen.
Antiquitäten.
Wohnungs-Einrichtungen.
Gebr. Bethmann
Kunstmöbelfabrik
Halle (Saale)
Gr. Steinstr. 79/80.

Handleiterwagen,
beschlagen und unbeschlagen,
Räder
alle 8 Spn., 8059
Erdkarren
zum Verschleppen verk. 8011
Kutscher,
Mühlgraben 10.

Sozialdemokratischer Verein
für Halle und Saalkreis
(Alte Partei)
Gegründet 27. März 1869.

Sekretariat: Halle-Saale, Harz 42/44
1 Treppe, Zimmer 12 Telephone 6900
Sprechstunden täglich von 9-1 u. 4-6 Uhr.
Das Organ des Vereins ist die
Volksstimme
Expedition: Gr. Ulrichstrasse 27, Telephone 5407.
Aufnahmen für den Verein werden im Sekretariat und in der Expedition der Volksstimme entgegengenommen. Der Eintrittsgeld beträgt 50 Pfg. pro Person. Der wöchentliche Beitrag beträgt 20 Pfg. für männliche und 10 Pfg. für weibliche Mitglieder.
Versammlungslokal: St. Nikolaus, Nikolaistrasse.
Die Mitgliederversammlung findet jeden 1. Mittwoch im Monat im grossen Saal des St. Nikolaus statt. Gäste sind in den Versammlungen willkommen.
Der Vorstand.
Robert Heine, Vorsitzender.

Sauße
Alt-Metalle,
Alt-Eisen,
Lumpen,
Knochen,
Felle

Philipp Schwabach,
Baffinerstr. 44, Gegründet 1871 Fernsprecher 6237,
jedes Quantum, auch höchstens Preisen!!
Felle jeglicher Art zu hohen Preisen.

9r. 2
Schn
Wite ge
wird vo
igtheil
narbera
wieder i
haufe de
seges fe
Eifer tri
herwor,
wie unw
bringen.
Gef
von Un
wollen i
den we
und ba
dagegen
los, die
wertlos
vorfiel,
seicellige
demofra
gerung
fügte, u
wichtig
Eache fi
fraktion
schlechter
lung zu
Es
fraten i
Sundifa
nähste n
die Sun
lich aber
ober mit
feine B
Regieren
schleier
in we
und fei
führung
legung
Wo
ausdrück
gaben?
find.
feinen S
iehn, i
Bericht
wohl i
den, u
wird i
Einficht
tätigen
von de
einer S
W
auch de
Scylla
nären
felcht
frauen
tritt n
und m
nichten
wefenl
solche
löret:
alle bi
die das
die B
Schrei
ihrer
G
kunt
worde
den f
n ö t i
Qualit
Streif
wenn
turbid
Arbei
nuz h

Halle und Ganalteils.

Halle, 24. September 1919.

Die Volksstimme gratis in die Heimkehrlager für unsere Kriegsgefangenen!

Der Herr Reichsminister hat gestattet, daß die Werbung der von Zeitungsbesitzern den Heimkehrern für die aus der Gefangenschaft heimkehrenden deutschen Heeresangehörigen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden darf...

Die Zeitungen müssen jedoch als offene Sendungen aufgegeben werden und unmittelbar an die Kriegsgefangenen-Heimkehrer - nicht an einzelne Militärpersonen - gerichtet sein.

Der Verlag der Volksstimme ist bereit, den aus der Gefangenschaft zurückkehrenden Landwehrlern die „Volksstimme“ unentgeltlich in die Heimkehrlager zu liefern und bittet die Leser um Einbringung der Adressen ihrer heimkehrenden Angehörigen.

Lieber deutsch-national als mehrheitssozialistisch.

Der „unparteiische“ „Volksblatt“-Landrat. Wir berichten in unserer letzten Sonnabendnummer über die unglückliche Landratskommission der Unabhängigen in Zornau. Es sei hier nochmals festgestellt, daß die do.igen unzuverlässigen „Arbeitervertreter“ einen als sozialreaktionär bekannten Großgrundbesitzer zum Landrat gewählt haben...

Die Arbeiter fühlen sich nicht verpflichtet, ihre Stimmen abzugeben für eine Parteiorganisation, welche sich verweigert, als die einzigen Repräsentanten der eigenen Klasse im Kreise Zornaus zu erscheinen.

Es ist nicht richtig, daß das „prinzipienlose“ „revolutionäre“ Organ schreibt, die „Kanturiner“ wurde gewählt, weil es verpörrisch, unparteiisch sei. Es ist denn für einen Reaktionsherrscher möglich, auf sich einen Posten, vollständig ohne politischen Hintergrund, die Interessen der Arbeiterkraft zu vertreten?

Im gleichen Bericht heißt es weiter: Die Wahlen der Amtsrichter beim letzten Kreisstage haben gezeigt, daß die Arbeiter alle Kraft daran setzen müssen, um ihren Willen Geltung zu verschaffen.

Die Wahlen der Amtsrichter beim letzten Kreisstage haben gezeigt, daß die Arbeiter alle Kraft daran setzen müssen, um ihren Willen Geltung zu verschaffen. Die Wahlen der Amtsrichter beim letzten Kreisstage haben gezeigt, daß die Arbeiter alle Kraft daran setzen müssen, um ihren Willen Geltung zu verschaffen.

Die Wohnungs- und Kommunalverwaltungsnot. Um das schlimmste Wohnungsproblem etwas zu erwägen, von der letzten Stadterordnetenversammlung eine Vorlage vor, die 5 Millionen zum Bau von Holzbaracken forderte.

Rebende Probe aus Gammel, die den wackelnden Unabhängigen nicht denahm? Sämtliche unabhängige Erwerber beschreiben, daß man solche „Kamietzen“ Gehen nicht „übers Art loslassen“ könne.

Vorläufig kein Streik im Ailau.

Was hat wieder mal Tamtam geschlagen und das Gemurmel des Generalstreiks an die Wand gemalt. Für Dienstagabend hätte man die Vertrauensleute der Betriebe, der U. S. P. und des Gewerkschaftsrates nach dem Vorposten berufen, um über die Lage der Verhältnisse zu beraten.

Zu der Kommunistenverhaftung.

wird mitgeteilt, daß zwei der selbigen genannten Mitglieder der Partei verhaftet worden. Es ist zu erwarten, daß die Verhaftungen nicht ohne weiteres erledigt werden können.

Im Satz befinden sich außer den beiden erst 21 Jahre alten Männern der Führer der hiesigen Kommunisten, Buchdrucker Steinbrücker, der Kassierer der Partei Schmidt, der Buchbinder Graf, der Arbeiterführer Hoffmann, alle im ganzen 5 Personen. Bei der Verhaftung hat man Waffen und Munition gefunden, so daß nach dieser Richtung hin Anklagen gegen sie erhoben werden wird.

Die Steuerzahler. Die Erhebung der Staats- und Gemeindesteuern durch die hiesigen Steuerbehörden hat den Protesten der hiesigen Bevölkerung der Vergangenheit noch mehr zugenommen.

Die Heilkräften. Dänische Arbeiter haben sich in Kopenhagen über die armen Arbeiter in der Provinz informiert. Sie sind entsetzt über die Lage der Arbeiter in Berlin, Leipzig und Chemnitz.

Was ein Schwindel! In der Nacht vom 21. auf den 22. September ist ein Brand in der Wohnung des Herrn... entzündet worden.

helle (Anfänger) Kranenfahrer, Einbreiter 52) abzuführen. Jedem Arbeiter, der sich nicht mit der Strafe des Gefängnisses bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark abzufinden, wird die Möglichkeit geboten, sich freiwillig der Verhaftung zu unterziehen.

Der „Weg“ zur Arbeiterkraft. In der Kommunistenversammlung, die Montagabend im Volkspark stattfand, wurde über die Arbeiterkraft in der Provinz berichtet.

Naturkatastrophe für Müllkinder. Der Magistrat ist bekannt, daß nach der Verordnung über die Abfuhr von Abfällen die Müllkinder in der Provinz zu einer großen Gefahr für die Bevölkerung geworden sind.

Erkrankungen nach Genus von Stämmern und ausländischen Speise. Die Polizeiverwaltung teilt mit: Es haben sich in der letzten Zeit eine Anzahl Leute mit Grippe infiziert.

Auch für die Bestimmung der adäquaten Arbeitszeit. Vom Arbeiterrat wird ein Ansuchen gestellt, die Arbeitszeit der Arbeiter in der Provinz zu begrenzen.

Die Eisenbahnen und die Wirtschaftskrise. Am 20. d. M. hat der Haushaltsausschuß der Reichsversammlung beschlossen, die Eisenbahnen in die Wirtschaftskrise einzubeziehen.

